

FAKTENBLATT

München, 23.10.2023

Ansprechpartner

Pressestelle

Dr. Leyla Sedghi, Frauke Schobelt

Dachauer Straße 5, 80335 München

Tel.: 089 5151 8795 / 089 5434 9826

Fax: 089 5151 8745

l.sedghi@verbraucherservice-bayern.de

f.schobelt@verbraucherservice-bayern.de

Marktcheck: Jeder siebte Anbieter mit rechtswidrigen AGB

Verbraucherverbände überprüfen mehr als 800 Unternehmen: Frappierende Anzahl mit unzulässigen Kündigungsklauseln

Bundesweite Untersuchung

- durch Verbraucherzentralen, den Verbraucherservice Bayern im KDFB e.V. (VSB) und den Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)
- 828 Unternehmens-AGB untersucht
- Untersuchungszeitraum vom Juni bis September 2023
- Anwendungsbereich: Vertragsverhältnisse, die die regelmäßige Lieferung von Waren und/oder Dienst- und Werkleistungen beinhalten

Branchenübergreifende Mängel aufgedeckt

Verstöße	Themenbereich	Anzahl untersuchter Unternehmen
35,3%	Kleidung und Bedarfsgegenstände im Abo	34
34,5%	Partnerbörsen & Dating	29
30,0%	Spielekonsolen und Spielehersteller	10
27,0%	Fitnessstudios und Tanz-Kurse	37
23,5%	Mobilität	17
22,2%	Nachhilfeinstitute, Sprachschulen & Co.	9
19,2%	Zeitungs- & Zeitschriftenverlage	52
17,4%	Streaming-Anbieter	23
15,0%	Ernährung, wie Lieferservices & Co.	40
11,4%	Gas- und Stromlieferverträge	438
5,7%	Lotterie- & Gewinnspiel-Abonnements	53
2,5%	Digitale Dienstleistungen	40
2,2%	Telekommunikationsanbieter	46

Der VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. (VSB) ist ein unabhängiger, bayerischer Verbraucherverband mit 15 Beratungsstellen und 140.000 Mitgliedern. Wir bieten seit über 65 Jahren neutrale, persönliche Beratung, nachhaltige Bildung und Interessenvertretung

als Bayerns starker Service für Verbraucher. Der VerbraucherService Bayern engagiert sich aktiv in den Bereichen Verbraucherrecht, Ernährung, Umwelt, Finanzen, Energie und Hauswirtschaft. Der Verband wird staatlich gefördert und ist eine Einrichtung des Frauenbunds.

Bilanz

- 14 Prozent der untersuchten Unternehmen verstoßen gegen das Gesetz für faire Verbraucherverträge. In Zahlen sind das insgesamt 167 Verstöße bei 116 der 828 untersuchten Anbieter.

Marktcheck bewirkt Verbesserungen

- 85 Abmahnungen
- 50 Unterlassungserklärungen von Anbietern bewirkt
- 2 Klagen eingereicht
- 1 Einstweilige Verfügung erwirkt
- 31 offene Auseinandersetzungen

FAZIT

Obwohl die Wirtschaft mehr als ein Jahr Zeit hatte, ihre Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) an die neuen Gesetze anzupassen, nutzt immer noch jeder siebte Anbieter unwirksame Klauseln. Das ist aus Sicht der Verbraucherschützer*innen alles andere als akzeptabel und muss bei künftigen Gesetzesänderungen deutlich schneller Eingang in die AGB finden.

Dass 60 Prozent der abgemahnten Unternehmen ihre Geschäftsbedingungen anpassen, ist ein gutes Ergebnis. Die noch offenen Verfahren führen die Verbraucherverbände weiter, um den Vertragsnehmer*innen zu ihrem Recht zu verhelfen.

Die Einhaltung der abgegebenen Unterlassungserklärungen wird künftig immer wieder von den Rechtsexpert*innen unter die Lupe genommen und gegebenenfalls werden weitere rechtliche Schritte eingeleitet.